

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
1	0	1-27		000	Einheitliches Gendern in Schlussredaktion umsetzen, ggf. hierzu Beschluss der KDV erforderlich	AK	Konsens	
2	0	1		008-010	Ersetze „Wieder“ in der Überschrift und am Anfang aller Kapiteln durch „Für“.	AK	Dissens	
3	0	2		012	"Wieder" in allen Zwischenüberschriften oder durch "Für" ersetzen	Abteilung 7	Dissens	
4	1	2		017	Ergänze nach „zugutekommt.“: „Denn Pankow soll für Menschen ein gutes Zuhause sein.“	Jusos Pankow	Konsens	
5	1	2		022	Ersetze „Neuanmietungen“ bis „erschwinglich“ durch: „Neuanmietungen sind für viele nicht mehr erschwinglich und belasten viele Menschen viel zu stark.“	Jusos Pankow (AK)	Konsens	
6	1	2		025	Ersetze „Beim“ bis „mitwirken.“ durch: „Beim Neubau setzen wir vor allem auf die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften. Denn diese arbeiten gemeinwohlorientiert und schaffen so bezahlbaren Wohnraum. Die privaten Wohnungsbauunternehmen werden wir beim Neubau in die Pflicht nehmen, hinreichend viele Wohnungen im bezahlbaren Segment anzubieten.“	Jusos Pankow (AK)	Konsens	
7	1	2		036	Ersetze „mindestens“ bis „30“ durch: „nach unseren Plänen künftig mindestens 50“	Jusos Pankow	Dissens	
8	1	3		048	Ergänze nach „ein.“: „Hierfür stärken wir das zuständige Wohnungsamt.“	Jusos Pankow	zurückgezogen	
9	1	3		049	Ergänze vor „Wenn nötig“ als Beispiel für die Wiedernutzung von Bauruinen einen Abschnitt zum Kinderkrankenhaus Weißensee: "Wir setzen uns dafür ein, dass die Ruine des Kinderkrankenhauses Weißensee besser gesichert, die Gebäudesubstanz so weit wie möglich gerettet und zeitnah ein tragfähiges Nutzungskonzept vorgelegt wird. Neben der Errichtung eines Schulcampus können wir uns auch eine Wohnbebauung durch die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften vorstellen."	Abt. 03/07	zurückgezogen	
10	1	3		050	ä statt #	Abt. 14	Konsens	Ja
11	1	3		056	Ersetze „in Weißensee“ am Ende durch „rund um den Weißen See“.	Abt. 03/07	Konsens	
12	1	3		058	Ersetze verbieten durch strikt regulieren	Abt. 14	Konsens	
13	1	3		068	Ersetzen von "Wenn ein Umzug nötig wird, sollte die neue Wohnung möglichst in der gewohnten Umgebung liegen." Durch "Wir unterstützen Wohnungstauschprogramme bei landeseigenen Wohnungsunternehmen, um älteren Menschen den Umzug in kleinere, barrierearme Wohnungen im vertrauten Kiez zu erleichtern und gleichzeitig familieneeigneten Wohnraum freizumachen." Begründung: • Keine politische Maßnahme, keine bezirklichen Handlungsmöglichkeiten Win win, auch Familien können Profitieren. Solche Programme sind bereits anderenorts etabliert	Abt. 11	Konsens	
14	1	3		070	Ersetze „künftig“ bis „Wohnungsbau“ durch: „bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften und im geförderten Wohnungsbau künftig barrierefrei zu errichten sind“	Jusos Pankow	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
15	1	3		074-078	Mit landeseigenen Wohnungsunternehmen vereinbaren wir, freie Wohnungen barrierefrei umzubauen und diese vorrangig an Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf zu vergeben. Langeseigene Wohnungsunternehmen müssen diese [...]	Abt. 14	Dissens	
16	1	3		076-078	Streichen: "Vermieterinnen und Vermieter müssen Wohnraumanpassungen genehmigen und dürfen beim Auszug keinen Rückbau verlangen." Begründung: Diese Aussage ist rechtlich nicht bezirklich durchsetzbar und teils bundesrechtlich geregelt.	Abt. 11	erledigt, wenn Annahme AA Abt. 14	
17	1	3		079	Gemeinschaftliches, generationenübergreifendes Wohnen [...]	Abt. 14	Konsens	
18	1	4		087	Ergänze am Ende den Satz: „Das berücksichtigen wir bei der Stadtentwicklung“.	Abt. 03/07	Konsens	
19	1	4		088	Einfügen: "Wir schlagen einen Pankower „Beirat Stadtplanung“ vor. In ihm bringen Vertreter*innen der Frauen, der Senior*innen, der Kinder und Jugendlichen, der Menschen mit Behinderungen, der Menschen mit Migrationshintergrund, der wohnungslosen Menschen und der queeren Community die jeweils spezifischen Anforderungen dieser Bevölkerungsgruppen an die Stadtplanung ein."	Abt. 5	offen	
20	2	5		093	Ersetze den Satz durch: „Kulturkampf in der Verkehrspolitik bringt niemanden weiter.“	Abt. 03/07	Konsens	
21	2	5		093	Streiche „Kulturkampf“ bis „weiter.“	Jusos Pankow	Dissens	
22	2	5		100	[...] verlässlicher öffentlicher Nahverkehr [...]	Abt. 14	Konsens	
23	2	5		109	Ergänze vor „öffentlichen“: „sauberen und möglichst kostenlosen“	Abt. 03/07	Dissens	
24	2	5		113	Ersetze „Rad- und Rollerfahrende“ durch „Räder und Roller“	Abt. 03/07	erledigt bei Annahme AA Abt. 5 oder AA Jusos	
25	2	5		113	Ersetze „Rad-“ bis „hingeworfen“ durch: „Wenn auf den Gehwegen Fahrräder und Roller fahren, kann das die Sicherheit von Fußgänger:innen gefährden. Daher sollen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung angemessen geahndet werden. Gleichzeitig braucht es eine verstärkte gegenseitige Rücksichtnahme.“	Jusos Pankow	Dissens (Annahme)	
26	2	5		113	Ersetze in Zeile 113-114 ab „Rad- und Rollerfahrende“ wie folgt: „E-Scooter haben auf Gehwegen nichts verloren- ob fahrend, parkend oder hingeworfen. Auch Radfahrende – ausgenommen Kinder und ihre Begleitpersonen – gehören nicht auf Gehwege.“ Dann unverändert weiter mit „Wir setzen uns für mehr Kontrollen...“.	Abt. 5	Dissens (Annahme)	
27	2	5		116	Ergänze zwischen „sein.“ und „mit“: „gut ausgebauten“	Jusos Pankow (AK)	Konsens	
28	2	6		131	Ergänze nach „Radverkehrsanlagen“: „und verdienen Priorität“	Jusos Pankow	Dissens	
29	2	6		132	Ergänzung: Wir wollen die Umsetzung des beschlossenen Radverkehrsnetzes und Fahrradstraßen beschleunigen.	Abt. 14	Konsens	
30	2	6		138	Ergänze nach "sichere Querungen": "ein absolutes Halteverbot für Elterntaxis" -> Elterntaxis tragen in einem hohen Maße zur Gefährdung von Grundschüler:innen bei.	Abt. 11	Konsens	
31	2	7		161	Ersetze "M12-Verlängerung zum Bahnhof Pankow" durch "Verlängerung der Straßenbahn vom Bahnhof Pankow nach Weißensee" sowie Streichung in Z. 162 bei "M50"	Jusos Pankow (AK)	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
					Nachschärfung und Ergänzung gemäß Plan für Weißensee. Folgender Vorschlag für Ersetzung dieses Abschnitts: „Auf Landesebene soll die versprochene Machbarkeitsstudie zum Bau einer neuen U-Bahnlinie vom Alexanderplatz nach Weißensee (U10) umgesetzt werden. Zudem brauchen wir eine bessere Tram-Anbindung durch Taktverdichtungen und Nachtfahrten auf der Linie 12, Taktverdichtungen auf der M2 (insbesondere in Richtung Heinersdorf), den Einsatz längerer Züge auf der Linie M4 und insbesondere die schnelle Realisierung der neuen Tram-Linie über Heinersdorf nach Pankow.			
32	2	7		171	Wir wollen, dass die Berliner Allee grundlegend umgestaltet wird, damit alle Verkehrsteilnehmenden hier sicher unterwegs sein können. Die seit 2015 versprochene Machbarkeitsstudie muss endlich realisiert werden. Unter anderem setzen wir uns für eine Neuaufteilung des Straßenraums mit einer durchgängigen Radverkehrsanlage, die Sanierung der Gehwege, die Errichtung von begrünten Aufenthaltszonen, eine Verkehrsberuhigung sowie die Erneuerung des Straßenbelags zur Verringerung von Lärm ein. Diese Aspekte sind bei der Landesausschreibung der Planung für das Bauvorhaben „Grundhafte Erneuerung der Berliner Allee (B2) zwischen Pistoriusstraße und Rennbahnstraße“ zu berücksichtigen. Die Verkehrsberuhigung im Komponistenviertel evaluieren wir und bessern diese im Detail nach. Im Langhanskiez reduzieren wir Durchgangsverkehre mit konkreten Maßnahmen.“	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	
33	2	7		179	Einfügen nach Personal: , um Verwahrlosung und Vermüllung im öffentlichen Raum zu begegnen. Einfügen: "Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum Saubere Straßen, Plätze und Grünanlagen sind entscheidend für die Lebensqualität in unseren Kiezen. Sie erhöhen die Aufenthaltsqualität und schaffen Räume, in denen sich Menschen begegnen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen können.	Abt. 14	Konsens	
34	2	7		196	Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Berliner Stadtreinigung die Parks zuverlässig und bedarfsgerecht reinigt. Gleichzeitig stärken wir Prävention und Aufklärung: Durch regelmäßige Informations- und Kommunikationsmaßnahmen fördern wir das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Räumen. An besonders belasteten Orten setzen wir verstärkt Waste Watcher ein, die aufklären, ansprechen und bei Verstößen konsequent handeln. Illegale Sperrmüllablagerungen bekämpfen wir, indem wir Kontrollen ausweiten und zugleich niedrigschwellige Entsorgungsangebote ausbauen. Dazu gehören insbesondere Sperrmüll-Kieztage, die wir in allen Ortsteilen regelmäßig durchführen wollen. Unser Ziel ist klar: saubere, einladende und gemeinschaftlich genutzte öffentliche Räume für alle.“	Abt 11 (AK)	Konsens	
35	3	8		216	Ersetze "Priorität" durch "einen hohen Stellenwert"	Abt. 14 (AK)	Konsens	
36	3	8		230	Überschrift fett schreiben	Abt. 5	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 14)	ja

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
37	3	8		230	Überschrift fett schreiben	Abt. 14	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 5)	Ja
38	3	9		251	Vor dem Unterkapitel „Förderung für unsere Familien“ eventuell ein eigenes Unterkapitel nur zum Thema Schule einfügen? S. 2 Z. 38-43 ggf. anders platzieren? (Verschiebung zu "Familie" nach Z. 258 oder nach Z. 64)	Abt. 03/07	offen	
39	3	9		264	Streiche: endlich	Abt. 14	Konsens	
40	3	9		266	Ergänzen nach Jugendliche: im öffentlichen Raum	Abt. 14	Konsens	
41	3	10		274	Ergänze nach „weitergehen“: „...und fordern mobile Spielplatz-Reparaturteams. Das Bezirksamt soll Spielplätze selbst regelmäßig kontrollieren und schneller Abhilfe schaffen.“	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	
42	3	10		285	wintertauglicher Angebote ersetzen durch: ganzjähriger Nutzungsmöglichkeiten	Abt. 14	Konsens	
43	3	10		292	Ergänze in Z. 292 nach „berücksichtigt werden“: „Deshalb sollen junge Menschen bei der Planung und Gestaltung von Jugendorten, Frei- und Sportflächen frühzeitig und verbindlich beteiligt werden. Dabei sollen auch Jugendliche erreicht werden, die nicht an bestehende Angebote der Jugendarbeit angebunden sind.“	Jusos Pankow	Konsens	nein
44	4	11		301	Streiche: Wir müssen dem Egoismus der letzten Jahre etwas entgegensetzen. -> Was ist damit gemeint? Keine Forderung für ein SPD Wahlprogramm	Abt. 11	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 14)	
45	4	11		301	Satz streichen: Wir müssen dem Egoismus [...]	Abt. 14	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 11)	
46	4	11		302	Streiche das zweite „stärken“	Abt. 03/07	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 14)	ja
47	4	11		302	stärken einmal zu viel	Abt. 14	Konsens (identisch zu ÄÄ Abt. 7)	Ja
48	4	11		312	Ergänze vor „öffentlichen“: „sauberen und möglichst kostenlosen“	Abt. 03/07	Dissens	
49	4	11		321	Ergänzen: Insbesondere das anwohnerschaftliche Engagement gegen Verwahrlosung und Vermüllung und für Stadtbegrünung.	Abt. 14 (AK)	Dissens	
50	4	11		325	Aufzählung ergänzen mit "queere Menschen"	Abteilung 5	erledigt bei Annahme ÄÄ Abt. 14	
51	4	11		325-326	Streichen: Ältere [...] bis Einkommen.	Abt. 14	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
52	4	11		326	<p>Z 326 f.: Die Sätze "Einsamkeit ist damit..." bis einschließlich Z 332</p> <p>ersetzen und ergänzen durch</p> <p>"Einsamkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das den sozialen Zusammenhalt schwächt und die Gesundheit belastet. Der Bezirk setzt deshalb auf Prävention, Begegnung und niedrigschwellige Unterstützung im Kiez. Bestehende Einrichtungen, Nachbarschaftsangebote und zivilgesellschaftliche Initiativen werden gestärkt, besser vernetzt und gezielt weiterentwickelt. Zur Koordinierung schaffen wir im Bezirksamt eine Stelle, die Aktivitäten bündelt, Kooperationen fördert und dafür sorgt, dass wirksame, zielgerichtete Maßnahmen gegen Einsamkeit nachhaltig im Bezirk verankert werden."</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung • Auf vorhandenen Strukturen aufbauen • Klarere Benennung der Aufgabe einer beauftragten 	Abt 11 (AK)	Dissens (nach AK auf Dissens gestellt durch AG MuV)	
53	4	11		326	<p>Z 326 f.: Die Sätze "Einsamkeit ist damit..." bis einschließlich Z 332</p> <p>ersetzen und ergänzen durch</p> <p>"Einsamkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das den sozialen Zusammenhalt schwächt und die Gesundheit belastet. Der Bezirk setzt deshalb auf Prävention, Begegnung und niedrigschwellige Unterstützung im Kiez. Bestehende Einrichtungen, Nachbarschaftsangebote und zivilgesellschaftliche Initiativen werden gestärkt, besser vernetzt und gezielt weiterentwickelt. Zur Koordinierung schaffen wir im Bezirksamt eine*n Einsamkeitsbeauftragte*n. Die Stelle bündelt Aktivitäten, fördert, Kooperationen und dafür sorgt, dass wir wirksame, zielgerichtete Maßnahmen gegen Einsamkeit nachhaltig im Bezirk verankert werden."</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung • Auf vorhandenen Strukturen aufbauen • Klarere Benennung der Aufgabe einer beauftragten 	AG MuV	Dissens	
54	4	11		331-332	"Dafür wollen wir, ähnlich wie in Reinickendorf, das Amt der/des Einsamkeitsbeauftragten in Pankow errichten." streichen	Abt. 5	erledigt bei Annahme ÄA Abt. 11	
55	4	12		336	3 ausschreiben	Abt. 14	Konsens	Ja
56	4	12		345	Ergänze nach „Experten“: „mit Verantwortlichen des Bezirks“	Abt. 03/07	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
57	4	12		346	Generell Kritik und Anregung zum Abschnitt: Lediglich 4 Zeilen werden diesem immer größer werdenden und außer Kontrolle geratenden Problem einfach nicht gerecht. Es werden zu wenig konkrete Maßnahmen zum Thema Obdachlosigkeit benannt, z.B. zu Prävention, mehr Zusammenarbeit mit den Bezirken und sozialen Trägern? Gibt es Studien oder Übersichten zu den vielfältigen Ursachen für Obdachlosigkeit, die von uns/dem Land Berlin in Auftrag gegeben wurden und uns beim Thema der Prävention und der Ergreifung effektiver Maßnahmen weiterhelfen können?	Abt. 03/07	offen	
58	4	12		353	Folgender Satz wird ersetzt und ergänzt: "Den Anfang machen wir bei Älteren, um zusätzliche gesunde Jahre zu gewinnen und Pflegebedürftigkeit möglichst weit ins hohe Alter zu verschieben." Durch: „Prävention denken wir lebenslang: vom gesunden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen über die Unterstützung von Familien bis ins hohe Alter, um zusätzliche gesunde Jahre zu gewinnen und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Seelische Gesundheit fördern wir durch niedrigschwellige psychosoziale Beratungsangebote, beugen Einsamkeit vor und stärken die Vernetzung von Gesundheits-, Sozial- und Nachbarschaftsarbeit im Kiez.“ Begründung: - Alle Altersgruppen ansprechen. Prävention im Alter ist wichtig, sollte aber nicht der "Anfang" sein. Seelische Gesundheit wird lediglich erwähnt, sollte aber konkretisiert werden. Hier kann durch bezirkliches Handeln einiges getan werden.	Abt 11	Dissens	
59	4	12		360	Einfügung: „Das ressortübergreifende Gesundheitskonzept wird verbindlich in bezirkliche Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert und durch klare Zuständigkeiten, Koordinierung und regelmäßige Evaluation begleitet.“ Begründung: Anderenfalls bleibt das Gesundheit-in-allen-Politikbereichen-Konzept unverbindlich	Abt 11	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
					Z 362: einfügen: "Pankow nutzt gemeinsam mit dem Land Berlin die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten zur Gründung und zum Betrieb medizinischer Versorgungszentren in kommunaler Trägerschaft, um die ambulante ärztliche und psychotherapeutische Versorgung insbesondere in bislang unterversorgten Teilen des Bezirks zu stärken.			
60	4	12		362	Bei der Entwicklung neuer Quartiere und Neubauvorhaben wirken wir darauf hin, dass ausreichend und barrierearm erreichbare Praxisräumlichkeiten frühzeitig mitgeplant und umgesetzt werden. Begründung: • Prognoseräume Nördl. Pankow und nördl. Weißensee unterversorgt (Hausarzt, Frauenheilkunde, Kinderarzt, Zahnarzt, Psychotherapie) ○ Buchholz, Blankenburg/Heinersdorf und Märchenland keinen einzigen Frauenarzt. ○ B'burg/Heinersdorf/Märchenland, Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal : Kein einziger Kinderarzt Antrag AG 60 + auf Landesebene	Abt 11 (AK)	Konsens	
61	4	12		362-363	Z. 362-363: Streichen: "Wir sorgen für mehr barrierefrei erreichbare Praxen. Arzttermine sollen ohne lange Wartezeiten verfügbar sein." Begründung • Barrierefreiheit: Bei Bestandspraxen beschränkte Handlungsmöglichkeiten. Außerdem Einfügung siehe unten. Termine: Reiner Programmsatz. In dieser Allgemeinheit keine Aufgabe keine Handlungsmöglichkeiten des Bezirkes (Zuständig.: Bund/Selbstverwaltung, siehe auch Landeswahlprogramm Z 1008 f.). Geht auf in untenstehender Einfügung.	Abt 11	Konsens	
62	4	12		363	Satz streichen oder erläutern welche Rolle an dieser Stelle der Bezirk spielt, d.h. wo ist die Zuständigkeit?	Abt. 03/07	erledigt bei Annahme ÄA Abt. 11	
63	4	12		363	Streichen: Arzttermine sollen ohne lange Wartezeiten verfügbar sein.	Abt. 14	erledigt bei Annahme ÄA Abt. 11	
64	4	12		364	Z. 364 ersetzen: „Die für Prävention, Beratung und Gesundheitskoordination im Bezirk zuständige Stelle (OPK) wollen wir personell und strukturell stärken und enger mit Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen vernetzen. Pflgestützpunkte stärken wir.“ Begründung: Konkretisierung	Abt 11 (AK)	Konsens	
65	5	13		384	Ergänze: „Aus diesem Grund lehnen wir jede Form der Zusammenarbeit mit der rechtsextremen AfD ab und stehen für die Brandmauer ein. Somit wollen wir erreichen, dass die AfD keinen Einfluss auf das politische Handeln des Bezirkes nehmen kann. Dabei wählen wir keine Bürgerdeputierten auf Vorschlag der AfD, lehnen jegliche AfD-Anträge ab und unterstützen keine Anträge, die lediglich mit den Stimmen der Verordneten der AfD eine Mehrheit erhalten würden. Für uns gilt: kein Fußbreit dem Rechtsextremismus in Pankow.“	Jusos Pankow	Dissens	
66	5	14		434-436	Streichen: Die Gemeinschaftspauschale [...] zugutekommt.	Abt. 14	Konsens	
67	5	14		436	Ersetze „friedliches“ durch: „gutes“	Jusos Pankow	Dissens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
68	5	14		437	Ergänze zwischen „Zusammenleben“ und „bestmöglich“: „, das für alle Menschen funktioniert,“	Jusos Pankow	Konsens	
69	5	14		438	Ersetze „besser“ durch: „stärker“	Jusos Pankow	Konsens	
70	5	15		442-446	Streichen: Die SPD [...] Einbürgerungen wollen.	Abt. 14	Dissens	
71	5	15		446	5 ausschreiben	Abt. 14	Konsens	Ja
72	5	15		456-460	Absatz streichen	Abt. 14	Dissens (nach AK auf Dissens gestellt durch AG MuV)	
73	5	15		456-460	Streichen Satz 1. Satz 2 neu: Wir unterstützen und stärken die niedrigschwelligen interkulturellen Sprach- und Begegnungsangebote, insbesondere [...].	Abt. 14 (AK)	Dissens (nach AK auf Dissens gestellt durch AG MuV)	
74	5	16		481-483	„Wir schlagen einen Pankower „Frauenbeirat Stadtplanung“ nach dem Vorbild des Bezirkes Mitte vor.“ streichen	Abt. 5	Konsens	
75	5	16		486-487	Satz streichen.	Abt. 14	offen	
76	5	16		494-496	Den Satz 494-495 nach 479 einsetzen.	Abt. 14 (AK)	Konsens	
77	5	16	495-496 (bzw. neue Stelle)		Streichen: und einer eigenen Frauen-BVV für frauenpolitische Themen.	Abt. 14 (AK)	Dissens	
78	5	16		512	Einfügen: Wir setzen uns für die Einrichtung eines Digitalbeirats bei der BVV ein. Er richtet ein besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse älterer Menschen im Hinblick auf digitale Angebote und digitale Prozesse. Deshalb sollten in ihm auch Seniorinnen und Senioren mit entsprechenden Fachkenntnissen vertreten sein. Junge Menschen haben häufig mehr digitale Kompetenzen und Fähigkeiten als die Mehrzahl der Seniorinnen und Senioren. Wir bauen deshalb im Bezirk Generationentandems auf, die ältere Menschen bei der Nutzung der digitalen Möglichkeiten unterstützen.	Abt. 14	Konsens	
79	5	17		516	Einfügen: Wir setzen uns dafür ein, die vorhandenen Küchen in den Oberstufenzentren zu nutzen, um Kochkurse für ältere Menschen anzubieten. Der Fokus liegt dabei auf Angebote für ältere Männer.	Abt. 14	Konsens	
80	5	17		532	einfügen "strukturell" am Ende des Satzes	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	
81	5	17		536	Unser Ziel ist ein Bezirk, in dem jeder Lebensentwurf , jede Liebe und jede Identität respektiert und akzeptiert wird und alle Menschen frei, sicher und selbstbestimmt leben können. Rückschritte sind für uns inakzeptabel. Queeres Leben muss sichtbar, sicher und selbstverständlich sein.	Abteilung 5 Erweiterungen lila	Konsens	
82	5	17		539	Umformulierung: Queerfeindliche Gewalt bekämpfen wir durch Prävention, eine verbesserte Erfassung von Übergriffen sowie eine enge Zusammenarbeit von Verwaltung, Polizei, Schulen und Zivilgesellschaft. Die Rolle der bezirklichen Queer-Beauftragten als wichtige Anlauf- und Schnittstelle u.a. zur Sichtbarmachung queeren Lebens stärken wir weiter.	Abteilung 5	Konsens	
83	5	17		541	der bezirklichen Queer-Beauftragten als wichtige	Abt. 14	Konsens	Ja
84	5	17		542	Zu unkonkret: Wie soll die Stärkung aussehen? Durch Mittel, Personal, Kompetenzen?	Abt. 03/07	zurückgezogen	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
85	5	17		543	Ergänze: Die erfolgreich vereinbarte Landesstrategie für queere Sicherheit und gegen Queerfeindlichkeit des Senats setzen wir in Pankow konsequent gemäß dem Maßnahmenkatalog um.	Abteilung 5	Konsens	
86	5	17		543	Neuformulierung: Darüber hinaus setzen wir uns für mehr queere Kultur-, Begegnungs- und Beratungsangebote in Pankow ein. Dafür wollen wir bezirkliche Räume verstärkt für Initiativen öffnen, die niedrigschwellige Angebote und Beratung im Kiez ermöglichen und auch in Form von Wissenstransfer und Aufklärung in die Bildungseinrichtungen einwirken. Bereits bestehende Strukturen erhalten wir aufrecht.	Abteilung 5 (AK)	Konsens	
87	6	18		566	Einfügen: Die Finanzierung kultureller Infrastruktur sichern wir langfristig ab. Begründung: Um allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu Kultur zu ermöglichen, braucht es stabile, langfristige Finanzierung. Ohne Planungssicherheit drohen Lücken in Angeboten, z. B. bei Bibliotheken, Musikschulen oder Volkshochschulen	Abt. 11 (AK)	Konsens	
88	6	19		584	Einfügen "mitzuwirken." Dabei setzen wir uns für faire Honorare ein. Begründung: Viele Künstlerinnen und Künstler können von ihren Auftritten kaum leben, 50 Euro oder gar nur ein Freigetränk sind nicht angemessen.	Abt. 11 (AK)	Konsens	
89	6	19		585	Ersetze "Allee" durch "Promenade"	AK	Konsens	ja
90	6	19		587	Einfügen: Etwaige Nutzungskonflikte zwischen Clubkultur und Anwohnenden wollen wir fair moderieren. Begründung: Clubkultur ist ein zentraler Teil der kulturellen Identität Pankows, insbesondere im Prenzlauer Berg. Sie trägt zur Lebendigkeit der Kieze, zum Tourismus und zur Kreativszene bei. Anwohnende haben zugleich einen Anspruch auf Ruhe und Sicherheit. Konflikte entstehen oft durch nächtlichen Lärm oder Verkehr. Eine faire Moderation sorgt dafür, dass beide Interessen berücksichtigt werden	Abt. 11 (AK)	Konsens	
91	6	19		602	Änderung Zwischenüberschrift: Sicherung unserer Kulturstandorte und Freiräume	AK	Konsens	
92	6	20		615	Ergänze nach Lärmschutz: „Die Brotfabrik wollen wir erhalten und ihre Sanierung fördern. Der Kultursommer Weißensee hat sich erfolgreich etabliert und muss weiter gefördert werden.“	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	
93	6	20		616	Ersetze: "Das Filmtheater Colosseum behalten wir als Kulturstandort im Blick." durch: "Das Filmtheater Colosseum muss als Kulturstandort erhalten bleiben." Begründung: konkretes Bekenntnis zum Colosseum unabdingbar.	Abt. 11	Konsens	
94	7	21		630	Ersetze Überschrift durch „Klimaschutz: Wieder ein Pankow, in dem man gern draußen und sportlich aktiv ist“	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	
95	7	21		632	430000 Menschen leben [...] <- Verb fehlt -> "leben" einfügen	Abt. 14	Konsens	Ja
96	7	21		647	Ergänze nach „Citytree-Boxen“ eine Definition/Erklärung zum Begriff.	Abt. 03/07	offen	
97	7	21		662	Ergänze vor „Toiletten“: „saubere und möglichst kostenfreie“	Abt. 03/07	Dissens	
98	7	22		667	Ergänzender Teil am Ende: "Wir wollen die regelmäßige Reinigung größerer Parks (z. B. des Parks am Weißen See und des Mauerparks) durch die BSR fortsetzen und auf weitere Grünanlagen ausweiten." Weißer See: "Das Strandbad Weißensee wollen wir sichern und kostengünstige Eintrittsoptionen zum Kurzbaden in Randzeiten schaffen. Eine zweite Badestelle soll eine weitere kostengünstige Badeoption bieten und gefährliches Wildbaden verhindern. Wir setzen uns darüber hinaus dafür ein, das alte Rehgehege zur Sport- und Grünanlage umzugestalten."	Abt. 03/07 (AK)	Konsens	

Lfd. Nr.	Kapitel	Seite	Tr	Zeile	Änderungsantrag	Gliederung	Votum Antragskommission	Redaktionell?
99	8	24		722	Einfügen: Wir fordern die Umsetzung des Konnexitätsprinzips.	Abt. 14	Konsens (ggf. Erläuterung)	
100	8	24		729	Ergänze: Für die Datenaufbereitungen und erweiterte Datennutzungen kann eine angemessene Gebühr zur Deckung der Bereitstellungskosten erhoben werden.	Abt 11	Konsens	
101	8	25		744	Streiche „ehrenamtlicher“ durch „von“.	Abt. 03/07	erledigt bei Annahme ÄÄ Abt. 05, sonst ebenfalls Dissens	
102	8	25		744-747	Streichen	Abt.5	Dissens	
103	8	25		755	Ersetze „So schaffen wir“ durch „So erschließen wir“	Abt. 03/07	Konsens	
104	8	25		770	Ersetze den Abschnitt durch: "Für gute Arbeit im Bezirk Gute Arbeit für alle Pankower:innen ist uns ein Kernanliegen. Die Bezirksverwaltung muss dabei mit gutem Vorbild vorangehen. Wir stärken die Beauftragte für Gute Arbeit des Bezirks. Sie kümmert sich um die Etablierung und Sicherung guter Arbeitsbedingungen in ganz Pankow mit zielgerichteten Unterstützungs- und Beratungsleistungen für Arbeitnehmer:innen sowie Arbeitgeber:innen. Wir beauftragen sie, bei Beratungen besonders auch auf ältere Beschäftigte und Menschen mit Behinderungen zu achten."	Abt. 03/07	Dissens	
105	8	25		771-772	Neu: Die Beauftragten für gute Arbeit sollen bei Beratungen besonders auf ältere Beschäftigte und Menschen mit Behinderungen achten.	Abt. 14	Dissens (Aufrufen nach Komplettersetzung ÄÄ Abt. 07)	Ja
106	8	26		793	Einfügen: Wir wollen die berufliche Tätigkeit auch nach Eintritt des gesetzlichen Renteneintrittsalters fördern. Deshalb sollte der Bezirk jährlich eine Jobmesse für ältere Menschen veranstalten.	Abt. 14 (AK)	Konsens	
107	8	26		794	Neu: Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund gehören fest zur Pankower Wirtschaft. Wir stellen...	AK	Konsens	
108	8	26		794-795	Streichen.	Abt. 14	Dissens	
109	8	26		802	Ergänzen nach lebendige: und vielfältige	Abt. 14	Konsens	
110	8	26		805-806	Streichen, da redundant und im Kulturkapitel bereits vorhanden.	Abt. 14	Konsens	
111	8	27		816-818	Vorziehen, nach Zeile 801.	Abt. 14	Konsens	
112	8	27		819	Ergänzen: Dies ist unser Angebot. Mit Mike Szidat und den Kandidatinnen und Kandidaten für die BVV haben wir die richtigen Leute. Denn wir sind der festen Überzeugung: Pankow kann wieder mehr!	Abt. 14 (AK)	Konsens	